



Der Amtschef

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per OWA:

An alle  
öffentlichen Schulen  
in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
III.1 – 5 S 4200.4 – 6.79 528

München, 21. November 2008  
Telefon: 089 2186 2622

## **Verfahren zur Erlangung des MODUS-Status**

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

die externe Evaluation wurde in den letzten Jahren als Instrument der Qualitätssicherung und -entwicklung im bayerischen Schulsystem etabliert, schrittweise ausgeweitet und zusammen mit der internen Evaluation zum 01. August 2008 im Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (Art. 113a) verankert.

Im Zuge des Modellversuchs MODUS21 ( „MODell Unternehmen Schule im 21. Jahrhundert“), einem Kooperationsprojekt des Bayerischen Kultusministeriums und der Stiftung Bildungspakt Bayern, erprobten 44 Projektschulen neue Wege der Eigenverantwortung mit dem Ziel, die Qualität von Unterricht und Erziehung zu steigern. Die positiven Ergebnisse des Schulversuchs MODUS21 unterstreichen, dass geeigneten Schulen - über die Freigabe von 60 MODUS-Maßnahmen hinaus - die eigenverantwortliche Gestaltung von Freiräumen über längere Zeitabschnitte gewährt werden sollte, damit sie ihr Innovationspotenzial entfalten können.

Im BayEUG wird deshalb auch die Zuerkennung des MODUS-Status an Schulen geregelt: Gemäß Art. 82 Abs. 5 kann das Staatsministerium einer Schule den Status einer MODUS-Schule zuerkennen, wenn ihre Eignung nach einer externen Evaluation festgestellt worden ist. Nähere Einzelheiten zum Verfahrensablauf sind in einer Bekanntmachung des Staatsministeriums festgelegt, die im Dezember 2008 im Amtsblatt veröffentlicht wird.

Mit der Entscheidung, die Ergebnisse der externen Evaluation als Grundlage für die Zuerkennung des MODUS-Status zu nutzen, wird die Bedeutung der externen Evaluation als Instrument der Qualitätssicherung unterstrichen. Eine auf wissenschaftlich gesicherten Kriterien gestützte Entwicklung hin zu mehr Eigenverantwortung der einzelnen Schule ist damit auf einem guten Weg. Ich bitte Sie, mit uns diesen Weg zu gehen und mitzugestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Erhard  
Ministerialdirektor